

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[8150.]

Berlin, Oktober 1843.

P. P.

Seit dem 1. Juli d. J. erscheint das seit 13 Jahren bestehende

Magazin der Literatur des Auslandes,

redigirt von

J. Lehmann,

bei uns in Kommission und ist auf buchhändlerischem Wege zu beziehen. Der Preis des Jahrgangs von drei wöchentlichen Nummern zu einem halben Foliobogen (8 eng gedruckte Columnen) wird fernerhin, wie bisher, drei Thaler betragen, und mit 25 % Rabatt fest in Rechnung gegeben werden.

Der **Reichthum** des in dieser Zeitschrift behandelten **Materials**, die **Eleganz** und **Unparteilichkeit** der **Darstellung**, so wie der ungemein **niedrige Preis** haben ihr längst eine der ersten Stellen in der periodischen Literatur angewiesen.

Trotz der großen Verbreitung, die es bereits gewonnen, liegt noch ein großes Feld der Thätigkeit buchhändlerischer Verwendung für das „Magazin“ offen, und wir erlauben uns in Ihrem besten Interesse, Ihre gefällige Aufmerksamkeit auf dasselbe zu lenken. Da es jedem Leserkreis unentbehrlich, da es ferner bei dem billigen Preise leicht einzuführen, die Zusendung aber wohlfeil und für ein nicht vorzugsweise ephemeres Blatt auch rasch zu bewerkstelligen ist (wir senden die drei wöchentlichen Nummern gleich nach Erscheinen nach Leipzig), so zweifeln wir nicht an bald eingehenden Aufträgen.

Um Ihnen nun zu recht wirksamer Verwendung für ein so anerkanntes Blatt, aus dem Ihnen nur Nutzen erwachsen kann, Mittel und Gelegenheit zu bieten, ersuchen wir Sie, durch Rücksendung des untenstehenden Zettels uns schleunigst zu benachrichtigen, wie viel Exemplare Sie von dem Januarhefte des Jahrgangs 1844 à Cond. zu erhalten wünschen, um durch Versendung an Ihre Kunden neue Abnehmer zu gewinnen.

Mit Insertionen werden wir Sie gern unterstützen und bitten, uns hierüber so wie über anderweitige Verbreitungsmittel, die Sie dem Debit des Magazins für ersprießlich erachten, gefällige Mittheilung zu machen.

Wenn Sie 6 Exemplare auf feste Rechnung nehmen, so erhalten Sie Ein Freiemplar.

Hochachtungsvoll ergeben

Beit & Comp.

[8151.] Bei **Friedrich Bassermann** in Mannheim ist erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Neuigkeiten annehmen oder Bestellungen gemacht haben, versendet worden:

Selbstvertheidigung

Dr. Sylvester Jordan's

Professor der Rechte in Marburg,

in der wider ihn geführten Criminaluntersuchung, Theilnahme an Hochverrath betreffend; nebst der

Appellationschrift seines Vertheidigers,

Obergerichtsanwalt C. F. Schantz in Marburg,

und einer

Denkschrift von dem Angeschuldigten

Dr. Sylvester Jordan selbst,

die Rechtfertigung der Beschwerden und zugleich einen Beitrag zur Lehre von dem Indicienbeweise enthaltend.

Mit Umschlag geheftet, groß 8., 27 Bogen.

1 $\frac{1}{2}$ fl. (1 fl. 45 kr.)

Wahlzettel konnten vor dem Erscheinen dieses Buches nicht versendet werden; die betreffenden Handlungen werden daher ersucht, schleunigst ihren Bedarf zu verlangen.

[8152.] Bei **C. F. Amelang** in Berlin erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Zeitgemäße

Pädagogik der Schule.

Historisch und kritisch aufgefaßt

für das gesammte Schulpublikum

von

Theodor Heinsius.

18 Bogen in Octav. Maschinen-Wellpapier. Elegant geheftet 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Mit der hier angezeigten **Pädagogik der Schule**, in Verbindung mit der bereits früher erschienenen und so günstig aufgenommenen **Pädagogik des Hauses**, tritt nun ein Werk an's Licht, in welchem der gelehrte Herr Verfasser, gestützt auf eine beinahe fünfzigjährige Erfahrung, seine der Gegenwart angemessene Ansichten, Bemerkungen und Vorschläge über die so hochwichtige Jugendziehung mit gewohnter kräftiger Feder freimüthig und offen darlegt, und so dem Schulmann und Erzieher nicht allein, sondern auch allen Eltern, denen die körperliche und geistige Ausbildung ihrer Kinder am Herzen liegt, ein Buch in die Hand giebt, dem wenig andere in der pädagogischen Literatur Deutschlands an die Seite zu setzen sein dürften.

[8153.] Bei **C. F. Amelang** in Berlin erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Album

der Liebe und Freundschaft.

Blätter zur Erinnerung;

aus deutschen Dichtern und Prosaisten gesammelt

von

H. Kletke.

16 $\frac{1}{2}$ Bogen in Octav. Maschinen-Wellp. Eleg. geh. 22 $\frac{1}{2}$ Sfl.

Der rühmlichst bekannte Herausgeber dieses Albums übergiebt mit demselben der deutschen Lesewelt eine eben so reichhaltige als sinnig geordnete Sammlung der schönsten und anziehendsten Stellen aus mehr als hundert vaterländischen Dichtern und Prosaisten. In derselben wird man besonders auch viele treffliche, Herz und Geist ansprechende Aufsätze und Sätze finden, die wir gern zur Erinnerung in das **Stammbuch** des Freundes oder der Freundin schreiben. Es dürfte sich daher dieses Buch, dessen elegantes Aeußere ganz dem werthvollen Inhalte entspricht, vorzüglich auch zu einem passenden Geschenk bei festlichen Gelegenheiten eignen und gewiß der beifälligsten Aufnahme gewärtig sein.

[8154.] Heute wird ausgegeben:

Conversations-Lexikon.

Neunte Aufl. Fünfundzwanzigstes Heft.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte des Conversations-Lexikon (Auflage 25000 Exempl.) werden für den Raum einer Zeile mit 10 Ngr. berechnet.

Leipzig, den 19. Dec. 1843.

F. A. Brockhaus.